

## An die Presse

- gem. Verteiler -

Bereich: Geschäftsführung  
Name: Dr. Matthias Schulze-Böing  
Standort: Berliner Straße 190

Telefon: (0 69) 8065- 8200  
Fax: (0 69) 8065- 8110  
E-Mail: Schulze-boeing@offenbach.de  
Mobil:

Ihr Zeichen, Ihr Schreiben vom

-

Datum, unser Zeichen

21.04.2013 GF/SB

## Pressemitteilung

### Schuldenberatung der MainArbeit hilft Arbeitslosen

Auch im Jahr 2012 hat die Schuldenberatung im Jobcenter MainArbeit mehrere hundert Arbeitslosen bei der Bewältigung von Schuldenprobleme unterstützt. Die MainArbeit hat für dieses Angebot Experten des Vereins „SOS-Alltag“ engagiert. Mit 380 Beziehern von Arbeitslosengeld II („Hartz 4“), bei denen die privaten Schulden die Vermittlung in Arbeit erschwert, wurden im vergangenen Jahr Beratungsgespräche mit den Schuldenberatern geführt. Bei 324 dieser Klienten wurde eine intensive Betreuung zur Regelung der Schuldenprobleme gestartet, darunter 210 private Insolvenzverfahren. Diese wurden mit dem Ziel einer abschließenden Schuldenregulierung eingeleitet. Darunter konnten 169 Verfahren bereits bei Gericht neu anhängig gemacht werden. Für diese Verfahren führten die Schuldenberater des Jobcenters mit insgesamt 3690 Gläubigern außergerichtliche Verhandlungen, um eine Einigung auf Schuldenerlass oder Schuldenreduzierung zu erreichen.

Für insgesamt 257 Klienten des Jobcenters konnte im Jahr 2012 auf diese Weise eine abschließende Schuldenregulierung erreicht werden, darunter auch Fälle, bei denen die Betreuung schon in den Vorjahren begonnen hatte.

„Hohe Schulden sind sehr oft ein Hindernis bei der Suche nach einem Job. Die Betroffenen sind dadurch psychisch belastet. Vor allem aber weigern sich viele Arbeitgeber, Menschen mit ungeregelten Schuldenlasten einzustellen, bei denen Lohnpfändungen anstehen,“ erläutert Matthias Schulze-Böing, Geschäftsführer der MainArbeit. Man habe aus diesem Grund schon seit vielen Jahren qualifizierte Experten für Schuldenberatung ins Jobcenter geholt, die mit den Arbeitssuchenden die individuellen Belastungen analysieren und Schritte zur Regulierung der Schulden einleiten.

Seite 1 von 2

**Haus- u. Paketschrift:**

Berliner Str. 190  
63067 Offenbach am Main

**Internet:**

[www.mainarbeit-offenbach.de](http://www.mainarbeit-offenbach.de)

**Bankverbindung:**

Städt. Sparkasse Offenbach  
BLZ: 505 500 20  
Kto.: 14 16 58

**Öffentl. Verkehrsmittel:**

S-Bahn S1, S2, S8, S9 – Ledermuseum,  
Ausgang Ledermuseum / Ludwigstraße

**Öffnungszeiten:**

Mo – Di: 7.30 – 16.30 Uhr  
Mi: 7.30 – 12.30 Uhr  
Do: 7.30 – 18.00 Uhr  
Fr: 7.30 – 14.00 Uhr

In vielen Fällen sei ein geordnetes Verfahren der Privatinsolvenz der beste Weg. Damit werden klare Vereinbarungen zwischen Schuldner und Gläubiger getroffen. Wichtig sei, dass die Einleitung eines geordneten Verfahrens den Weg zur Arbeitsvermittlung frei macht, weil dann die finanziellen Verhältnisse geregelt sind. „Schulden sollten für die Kunden der MainArbeit kein Vermittlungshemmnis darstellen“, kommentiert Schulze-Böing. Die Schuldenberatung sei in die Dienstleistungen des Jobcenters integriert. Die Schuldenberater arbeiten eng mit den Vermittlern und Fallmanagern zusammen.

Lange Wartezeiten auf den ersten Beratungstermin, wie sie bei öffentlichen Schuldenberatungsstellen oft auftreten, gebe es hier nicht. Beratungstermine könnten in der Regel innerhalb einer Woche vereinbart werden. Hilfe gebe es somit „just in time“. In dringenden Fällen könne noch am selben Tag Hilfe organisiert werden. Auch eine telefonische Schuldenhotline habe das Jobcenter für seine Kunden eingerichtet. Diese sei im Jahr 2012 fast 3000 Mal genutzt worden, wie Claus Triebiger, Chef von „SOS-Alltag“ mitteilt.

Felix Schwenke, Stadtrat für Arbeit und Soziales, begrüßt das Konzept der MainArbeit: „Die Integration in Erwerbsarbeit klappt oft nur, wenn nicht nur die Vermittlung von Arbeitsstellen, sondern eine ganzheitliche Betreuung stattfindet. Vielen Kunden des Jobcenters fehlt nicht nur ein Job. Sie sind zusätzlich mit sozialen und persönlichen Problemen belastet. Diese müssen wir aktiv angehen, wenn die Überwindung von Armut und Arbeitslosigkeit gelingen soll.“ Die Schuldenberatung des Jobcenters sei ein guter Weg, bei der Überwindung der persönlichen Probleme zu helfen. Schwenke habe sich deshalb dafür eingesetzt, dass die Mittel für Schuldenberatung und andere psychosoziale Hilfen für Kunden des Jobcenters weiterhin zur Verfügung stehen und nicht im Rahmen des „Schutzschirm“-Vertrages für den Haushalt der Stadt gekürzt worden sind.

Für Rückfragen:

Dr. Matthias Schulze-Böing, T. 069-8065-8200, E-Mail: [schulze-boeing@offenbach.de](mailto:schulze-boeing@offenbach.de)

Charlotte Buri, T. 8065-8250, E-Mail: [charlotte.buri@offenbach.de](mailto:charlotte.buri@offenbach.de)

Seite 2 von 2

**Haus- u. Paketanschrift:**

Berliner Str. 190  
63067 Offenbach am Main

**Internet:**

[www.mainarbeit-offenbach.de](http://www.mainarbeit-offenbach.de)

**Bankverbindung:**

Städt. Sparkasse Offenbach  
BLZ: 505 500 20  
Kto.: 14 16 58

**Öffentl. Verkehrsmittel:**

S-Bahn S1, S2, S8, S9 – Ledermuseum,  
Ausgang Ledermuseum / Ludwigstraße

**Öffnungszeiten:**

Mo – Di: 7.30 – 16.30 Uhr  
Mi: 7.30 – 12.30 Uhr  
Do: 7.30 – 18.00 Uhr  
Fr: 7.30 – 14.00 Uhr